Türbandsysteme

Von BaSys - Bartels Systembeschläge



BaSys - Bartels Systembeschläge GmbH
Gewerbegebiet Echternhagen 2
32689 Kalletal
Deutschland

Tel.: +49 5264 6473-0
Fax: +49 5264 6473-30

architekten@basys.biz
www.basys.biz

Unter dem Markennamen BaSys entwickelt, produziert und vertreibt die Bartels Systembeschläge GmbH Band- und Schließblechsysteme für Innen- und Außentüren, Objekt- und Funktionstüren, die auch dann zum Einsatz kommen, wenn bestimmte Anforderungen an Brand-, Schall- und Einbruchschutz erfüllt werden müssen.

Lieferprogramm Bänder

- OBJECTA®
  Rollenbandsysteme für Objekttüren
- PIVOTA®
  verdeckt liegende Bandsysteme, DX steht für stumpf einschlagende Türen, FX für überfälzte Türen
- COMBICA®
  variable Bandsysteme für Wohnungstüren
- MASTERBAND
  verdeckt liegende und sichtbare Bandsysteme für Haus- und Wohnungsabschlusstüren.
  Weitere Informationen in der „MASTERBAND"-Broschüre

Zertifizierte Qualität

Made in Germany
BaSys fertigt ausschließlich am angestammten Standort in Kalletal-Hohenhausen, um jederzeit größtmögliche Flexibilität bei einwandfreier Produkt- und Servicequalität gewährleisten zu können.

CE-Zertifikat
BaSys-Produkte sorgen in vielen Objekten für höchste Sicherheit und wartungsfreie Funktion. In der Norm DIN EN 1935 sind die Kriterien der Eignung und Gebrauchstauglichkeit von Bändern für Türen und Fenster festgelegt. Viele der Bandsysteme sind nach dieser Norm geprüft und mit dem europäischen CE-Zertifikat ausgezeichnet.

UL-Zertifikat
Neuerdings sind die verdeckt liegenden Bänder auch UL-zertifiziert, 30 Minuten für die Hybrid-Modelle (bestehend aus Stahl- und Aluminiumwerkstoffen) bzw. 60 und sogar 180 Minuten für die reinen Stahl-Modelle (ausschließlich aus Stahl bzw. Edelstahl gefertigt).

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



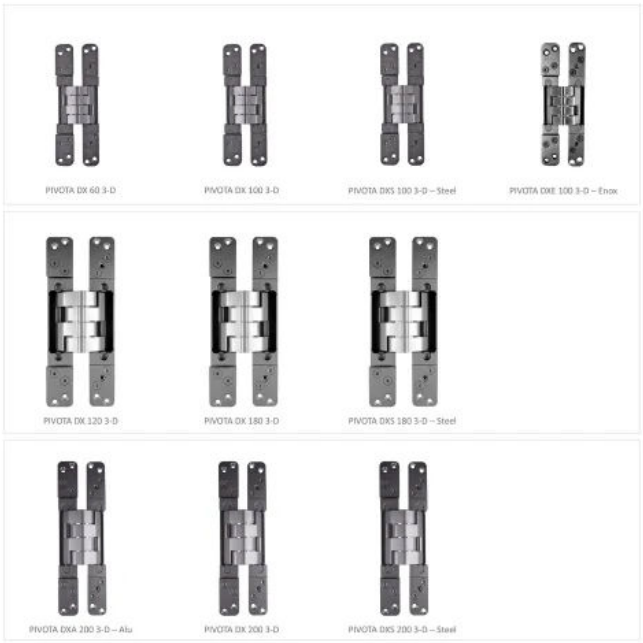


Verdeckt liegende Türbänder geben den Trend vor. Die Beschlagtechnik soll möglichst unsichtbar sein, und zwar auch dann, wenn die Ansprüche an die Funktion steigen. So wie bei komplexen Objekttüren: Über den Standard hinaus kommen hier großflächige Türblätter, automatische Antriebe sowie Sicherheitsaspekte bei Flucht, Brand und Rauch ins Spiel. Dementsprechend vergrößert sich die Bandbreite an Türgewichten. Moderne Türbänder stellen sich auf diese Vielfalt an Tragfähigkeiten ein.

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Türbänder-Programm „PIVOTA® DX"



Alles verdeckt liegende Türbänder der „PIVOTA® DX"-Produktfamilie: Die Bänder in einer Reihe haben jeweils gleiche Abmessungen und repräsentieren fräsgleiche Modelle. Und doch decken sie – dank der Materialhybridtechnologie – ganz unterschiedliche Tragfähigkeiten ab. Fotos: BaSys

Verdeckt liegende Bänder für stumpf einschlagende Türen

BaSys entwickelte mit der „PIVOTA® DX"-Produktfamilie ein Komplettprogramm aus verdeckt liegenden Bändern. Mit Tragfähigkeiten von 40 bis zu 350 Kilogramm pro Paar deckt es das gesamte Türenspektrum von der einfachen Wohnungstür bis hin zur hochkomplexen Objekttür ab. Dabei spielen nicht nur die reinen Flügelgewichte eine Rolle, sondern auch überdimensionale Abmessungen, auflastendes Zubehör, wie Türschließer und -antriebe, sowie die zuverlässige Dauerfunktion, die sich daran misst, dass sich die Flügel nicht absenken.

Grundlage für die Umsetzung einer verdeckt liegenden Bandfamilie für alle Türengewichte bildet die Materialwahl. BaSys baut ausschließlich auf Stahl, Edelstahl und Aluminium und setzt diese Werkstoffe je nach Anforderung an die Tragfähigkeit ausgewogen im Rahmen der Hybridtechnologie ein: Je höher das Gewicht der Tür, umso mehr Stahlkomponenten kommen zum Einsatz.

Verdeckt liegendes Türband überwindet beidseitige Aufdopplungen

Wenn Türblätter und Zargen Aufdopplungen erfahren, können funktionelle Gründe ausschlaggebend sein, zum Beispiel ein verbesserter Schallschutz. Meist spielen aber optische Argumente eine Rolle, die auf ein modernes wandbündiges Design abzielen.

Eine Lösung, um Aufdopplungen an Türen sowohl auf Zargen- als auch auf Flügelseite zu überwinden, präsentiert Basys mit dem „Pivota DX 110 3-D". Dieses Band ist in sich flächenbündig und damit flexibel einsetzbar. Es überwindet beidseitig statt der üblichen 8 mm bis zu 10 mm (ohne Radius an Flügel oder Zarge), wodurch die Fräsung außerhalb der Aufdopplung erfolgen kann. Die Tragfähigkeit des dreidimensional justierbaren Bandes beträgt 100 Kilogramm pro Paar. Es lässt sich bis 140 Grad öffnen.

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



Das verdeckt liegende Band „Pivota DX 110 3-D“ überwindet Aufdopplungen sowohl auf Flügel- als auch auf Zargenseite bis zu 10 mm.



Die Tragfähigkeit beträgt 100 Kilogramm pro Paar. Fotos: Basys

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Einbruch-, Brand- und Rauchschutz

Mit dem „PIVOTA® DXE 100 3-D" steht zum Beispiel ein massives Edelstahl-Türband für Tragfähigkeiten bis 120 Kilogramm zur Wahl. Das „PIVOTA® DXS 300 3-D" schließlich gilt als Schwerlastenträger innerhalb der Produktfamilie: Es weist eine Tragfähigkeit von 350 Kilogramm pro Paar auf und besteht ausschließlich aus Stahl. Dadurch erreicht das Band die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC4. Mit zunehmendem Stahlanteil empfehlen sich die Bänder darüber hinaus für den Rauch- und Brandschutz.

Gleich zweifach profitieren Türenhersteller, wenn sie „PIVOTA® DX"-Türbänder verwenden: Dank der Hybridtechnologie deckt jedes „PIVOTA® DX"-Modell eine andere Tragfähigkeit ab, aber alle Modelle einer Gruppe weisen die gleichen Abmessungen auf und basieren auf nur einem einzigen Fräsmuster – ein Detail, das laut BaSys, einzigartig am Markt ist.
Herzstück der „PIVOTA® DX"-Bandserie ist das exklusiv von BaSys entwickelte und patentierte Konstruktionsprinzip. Ein symmetrisches Vier-Arm-Gelenk leitet die Kräfte des Türflügels gleichmäßig in die Zarge. Es ist mit Kolben, die das Gelenk transversal lagern, mit den Bandkörpern verbunden. Sie lenken die auftretenden Kräfte beim Öffnen und Schließen kreisförmig in alle Richtungen. Dieses Prinzip verleiht den Türen eine leichtgängige Mechanik. Es nimmt die Flügelgewichte zuverlässig auf und sorgt in Verbindung mit dem verwendeten massiven Material – selbst bei extremen Gewichten und häufiger Nutzung – für eine hohe Stabilität. Die wartungsfreie Dauerfunktion sowohl beim Tragen des Türgewichtes als auch beim reibungslosen Öffnen und Schließen belegen entsprechende CE-Zertifikate.



Das „PIVOTA® DXS 300 3-D" weist eine Tragfähigkeit von 350 Kilogramm pro Paar auf und besteht ausschließlich aus Stahl. Dadurch erreicht das Band die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC4. Das Bild zeigt das Band nach bestandener Einbruchprüfung. Foto: Huber Form Schreinerei GmbH, Triftern-Neukirchen

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



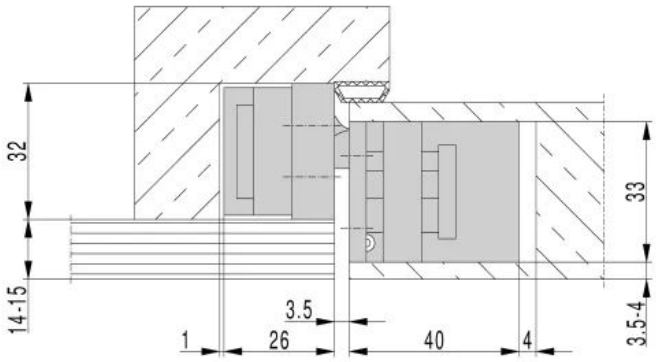
Trendige Optik und hochkomplexe Funktionalität müssen sich nicht ausschließen. Eine sorgfältige Materialauswahl und ein ausgeklügeltes Konstruktionsprinzip sorgen dafür, dass die Technik auch bei vielfältigen Ansprüchen an Funktion und Sicherheit unsichtbar bleibt – mit positiven Nebeneffekten für Türenhersteller, Objekteinrichter und Architekten.

Weitere Informationen: „PIVOTA® DX"-Broschüre

Mit der „PIVOTA® DX"-Produktfamilie bietet BaSys ein Komplettprogramm aus verdeckt liegenden Bändern mit Tragfähigkeiten von 40 bis zu 350 Kilogramm pro Paar. Foto: BaSys

Flächenversetztes Türband





Bei flächenbündigen (stumpf einschlagenden) Türen liegen Zarge und Türblatt für gewöhnlich in einer Ebene. Dies ist die typische Anwendung für verdeckt liegende Türbänder. Gestalterisch gibt es aber auch den Trend, dass das Türblatt scheinbar in der Mauer montiert ist. Um diesen Gestaltungsansatz zu realisieren, liegen Zarge und Türblatt nicht mehr in einer Ebene; die Flächen sind versetzt. Dabei springt die Zarge so stark zurück, dass sie überputzt werden kann.
Der Rücksprung beträgt üblicherweise 14 mm, so dass auch die aus dem Trockenbau bekannten Gipskartonplatten vor dem Zargenspiegel liegen können. Mit dem flächenversetzten Band „PIVOTA® DX 80 3-D ZA" kann diese Anwendung umgesetzt werden.

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



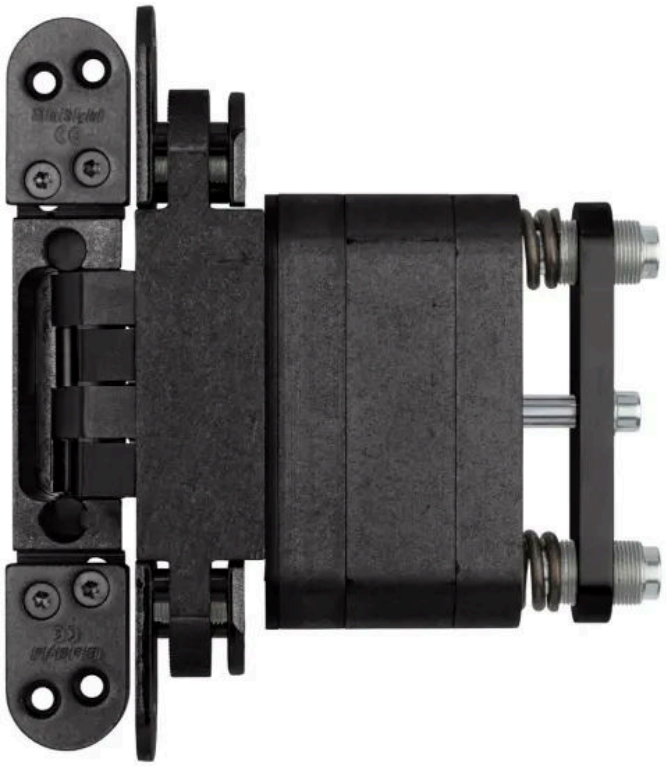
Das „Pivota DXS 80 3-D ZA Steel“ unterscheidet sich äußerlich nicht vom „Pivota DX 80 3-D ZA“. Dank der Stahlgelenke erreicht es aber mit 120 Kilogramm pro Paar eine erhöhte Tragfähigkeit. Foto: Basys

Pivota DXS 80 3-D ZA Steel – Verdeckt liegendes Türband für Zargenaufdopplungen

Das „Pivota DXS 80 3-D ZA Steel“ ist ein verdeckt liegendes Band für stumpf einschlagende Türen, das dem Architekturtrend nach spiegellosen Zargen und flächen- respektive wandbündigem Design auch bei höheren Türgewichten gerecht wird. Das „Pivota DXS 80 3-D ZA Steel“ wurde für Zargenaufdopplungen entwickelt und trägt pro Paar 120 Kilogramm Türgewicht.

Äußerlich unterscheidet sich das neue Band nicht vom bereits im Programm verfügbaren „Pivota DX 80 3-D ZA“; es weist sogar dieselben Fräsmaße auf. Sein Zusatz „Steel“ zeigt jedoch, dass Basys eine Bandumgebung geschaffen hat, in der Stahlgelenke und robuste Abriebmaterialien zum Einsatz kommen. Die identischen Fräsmaße erlauben es dem Verarbeiter, das Gewicht der Tür ohne zusätzliche Fräsarbeiten zu erhöhen.

„PIVOTA® DXS Close 2.0”



PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Mit dem „PIVOTA® DXS Close 2.0“ stellt BaSys die überarbeitete und inzwischen patentierte Version seines verdeckt liegenden Türbandes mit integriertem Türschließer vor. Die erste Version ist mit dem „Innovationspreis Architektur + Bauwesen“ ausgezeichnet worden. Mit dem Update hat BaSys zwei Schwachpunkte behoben, indem die kurzlebige Gaszugfeder ersetzt und die Einstellmöglichkeiten erweitert wurden.



- Verdeckt liegendes Band mit Schließfunktion
- Weiterentwicklung des Vorgängermodels 1.0
- Wartungsfreie Dauerfunktion
- Dreidimensionale Justierbarkeit
- Tragfähigkeit 80kg / Paar („DXS 61 Close")
- Schließgeschwindigkeit einstellbar
- Viskose Dämpfung
- Öffnungswinkel 180°

Mit dem verdeckt liegenden Band „PIVOTA® DXS 3-D Close“ schließen Türen sanft und selbsttätig. Version 2.0 ist mit einem Stahlgelenk und einer damit verbundenen Schließmechanik ausgestattet, die wie das Band in der Türfräsung verschwindet. Das bedeutet: Die Technik, auch zusätzliche Bauteile für den integrierten Türschließer, arbeitet im Verborgenen. Das Band bleibt voll funktionsfähig: Es ist dreidimensional justierbar und sorgt dafür, dass sich die Tür bis zu einem Winkel von 180 Grad öffnen lässt.

Im Gegensatz zur Ursprungsversion präsentiert sich das „PIVOTA® DXS Close 2.0“ etwas kompakter, woraus lediglich eine größere Ausfräsung im Türblatt resultiert. Die Optik bleibt clean. Version 2.0 funktioniert mechanisch: Zwei Federn, die jeweils mit einer Spindel ausgestattet sind, ersetzen jetzt die empfindliche und nicht justierbare Gaszugfeder. Über die Spindeln lassen sich die Federn vorspannen und die Zugkraft skalieren – in Abhängigkeit vom Raumvolumen, von Türbreiten und Türgewichten. Die integrierte Dämpfung ist beim neuen „PIVOTA® DXS Close“ zudem viskos gelagert, so dass sich die Dämpfungsstärke flexibel der Schließgeschwindigkeit der Tür anpasst. Beim Öffnen der Tür spannen sich die Federn vor. Wird die Tür dann nicht mehr festgehalten, zieht die Schließmechanik kontrolliert am Gelenk, so dass die Tür automatisch schließt. Für mehr Sicherheit und Komfort bremst der Mechanismus, der ohne separaten Türschließer auskommt, die Tür ab, bevor sie sanft und zuverlässig ins Schloss fällt.

Mit der Lösung legt BaSys den Fokus auf Türen bis zu 80 kg. Sie ist auf langlebige und wartungsfreie Funktion mit konstant zuverlässiger Zug- und Schließkraft ausgelegt. Zudem sorgt das „PIVOTA® DXS Close“ dafür, dass sich die Tür ohne Widerstand leichtgängig öffnen lässt.

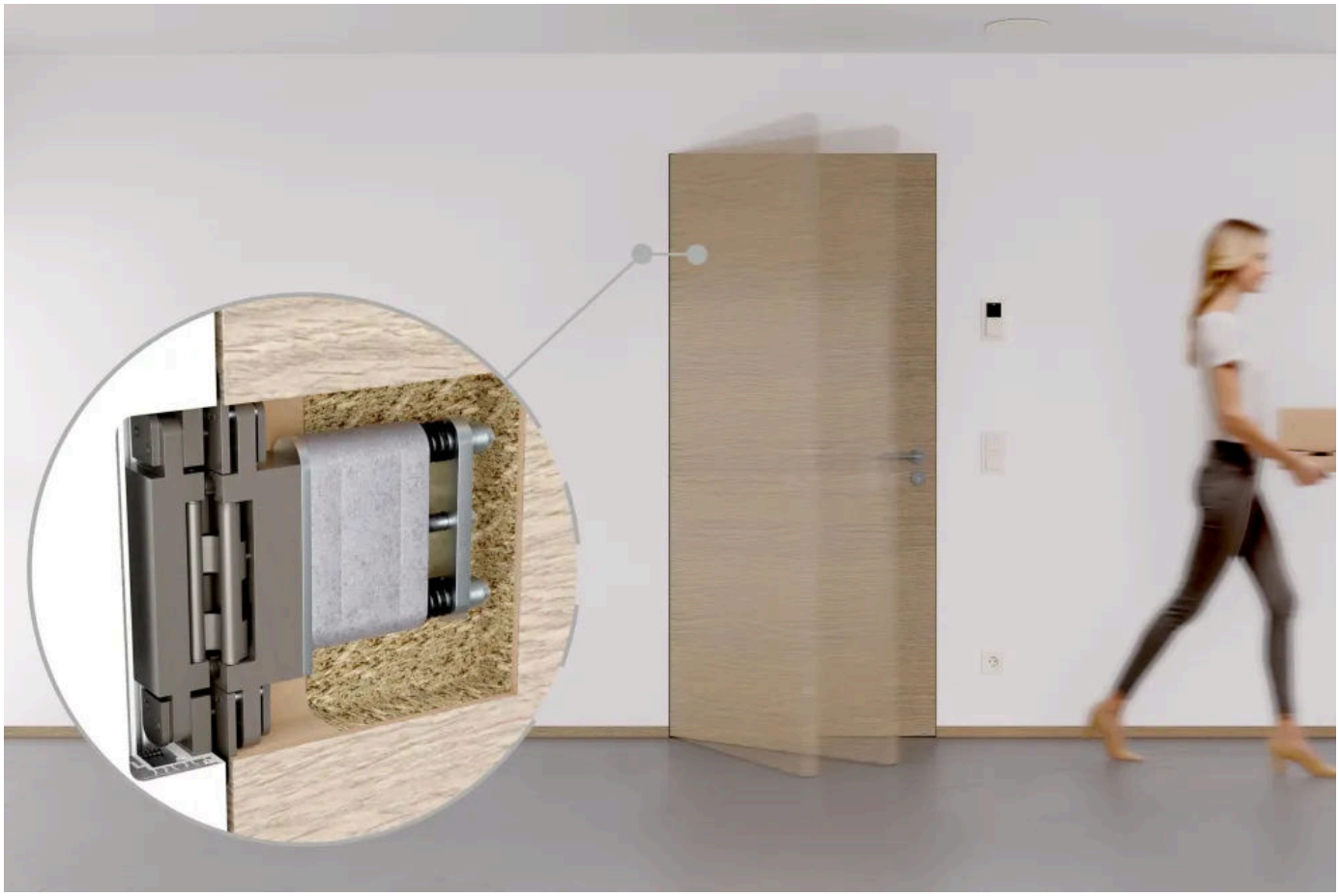
Weitere Informationen: „PIVOTA® DX”-Broschüre

BaSys-Erklärvideo: „PIVOTA® DXS 61 3-D Close 2.0"

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

NEUHEIT: „Pivota DXS 80 3-D ZA Close“



Mit dem neuen „Pivota DXS 80 3-D ZA Close“ verbindet BaSys die Vorteile eines verdeckt liegenden Bandes mit integriertem Türschließer mit der Möglichkeit, Zargenaufdopplungen und damit das wandbündige Design von Tapetentüren zu realisieren. (© "Foto: Basys")

BaSys hat sein Programm bei den verdeckt liegenden Bändern mit integriertem Türschließer erweitert. Das neue „Pivota DXS 80 3-D ZA Close“ ermöglicht Zargenaufdopplungen und damit das wandbündige Design von Tapetentüren. Das Band, das pro Paar für Türgewichte bis 80 Kilogramm ausgelegt ist, lässt sich dreidimensional justieren und bis 180 Grad öffnen. Dabei leistet die integrierte Schließmechanik im Gegensatz zu konventionellen Obentürschließern kaum Widerstand.

Man nehme ein verdeckt liegendes Band, das den Türschließer unsichtbar integriert, und eines, das dank asymmetrischem Aufbau Zargenaufdopplungen überwindet und so dem Architekturtrend nach spiegellosen Zargen und flächen- respektive wandbündigem Design entgegenkommt. Beides hat BaSys im neuen „Pivota DXS 80 3-D ZA Close“ zusammengeführt.

Wie das „Pivota DXS Close 2.0“ ist auch die Neuentwicklung mit einem Stahlgelenk und einer damit verbundenen Schließmechanik ausgestattet, die wie das Band in der Türfräsung verschwindet. Das bedeutet: Die Technik, arbeitet im Verborgenen. Dabei handelt es sich um zwei Federn, die sich jeweils über eine Spindel für die Zugkraftskalierung vorspannen lassen – in Abhängigkeit vom Raumvolumen, von Türbreiten und Türgewichten.

Beim Öffnen der Tür spannen sich die Federn vor. Wird die Tür dann nicht mehr festgehalten, zieht die Schließmechanik kontrolliert am Gelenk, so dass die Tür schließt. Für mehr Sicherheit und Komfort bremst der Mechanismus die Tür ab, bevor sie sanft und zuverlässig ins Schloss fällt. Die integrierte Dämpfung ist viskos gelagert, so dass sich die Dämpfungsstärke flexibel der Schließgeschwindigkeit der Tür anpasst.

Die gesamte Konstruktion entsteht im Werk des Beschlagherstellers in Kalletal und ist auf langlebige und wartungsfreie Funktion mit konstant zuverlässiger Zug- und Schließkraft ausgelegt.

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Referenzobjekte



© BaSys

Hotel „Cristal" am Latemar

Am Ende des Eggentales kommt eigentlich nichts mehr, außer Ruhe, Naturfrische und das mächtige Latemar-Massiv. Der zum UNESCO-Welterbe gehörende Dolomitenfels dominiert die Landschaft rund um den Karersee. 1984 wurde dort das Hotel „Cristal“ gebaut. 2015 übernahmen die Architekten Walter Pichler & Partner, Bozen, Generalplanung und Bauleitung für einen An- und Umbau. In diesem Zuge produzierte und montierte die Prader Meistertischlerei aus Barbian mehr als 200 Türen und setzte dabei auf Türbänder von BaSys – Bartels Systembeschläge aus Kalletal.
Weitere Informationen: Hotel „Cristal" am Latemar

Multimediakomplex, Karlsruhe

Als „musikalisch-technisches Gesamtkunstwerk“ bezeichnen die Studierenden der Hochschule für Musik Karlsruhe ihren Multimediakomplex, kurz „MUT“. 2013 entstand der moderne puristische Quaderbau in unmittelbarer Nachbarschaft zum traditionsreichen Renaissanceschloss Gottesaue. Beide Gebäude bilden den „OneCampus“, das Zentrum der Hochschule, die in Verantwortung für ein vielfältiges Musik- und Kulturleben ihre Studierenden auf künstlerische Berufe vorbereitet. Mit seinen Nutzern verbindet das „MUT“ die Liebe zum Detail. Design und Funktion der eingesetzten Türen finden ihre Perfektion in Bändern und Schließblechen von BaSys.
Weitere Informationen: Multimediakomplex, Karlsruhe



© Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe



© Daniel Vieser . Architekturfotografie, Karlsruhe

Grandhotel „The Fontenay“

Alles fließt im Hamburger Grandhotel „The Fontenay“. Die geschwungene Architektur aus drei ineinandergreifenden Kreisen sorgt für eine Dynamik, die zugleich in sich zu ruhen scheint. Die organische Form erweckt den Eindruck, eins zu sein mit sich, dem Standort an der Außenalster und dem Leben im Inneren. Bandsysteme von BaSys unterstützen das architektonische Gesamtkonzept mit Design und Funktion.
Weitere Informationen: Grandhotel „The Fontenay“

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Museum Barberini

Mit 38 Gemälden von Claude Monet sind im Museum Barberini in Potsdam außerhalb von Paris nirgends in Europa mehr Werke dieses Künstlers an einem Ort versammelt. Derartige Werte wollen geschützt sein. Für die Sicherheit sorgen auch Bänder von BaSys. In den von Schörghuber gelieferten Türen finden sich „PIVOTA® DX 180" Safe, verdeckt liegende Bänder mit Einbruchhemmung für stumpf einschlagende Türen bis 200 kg/Paar.



Foto: BaSys



© MM Fotowerbung Michael Meschede

TauberPhilharmonie Weikersheim

Die TauberPhilharmonie Weikersheim versteht sich „als echtes Pilotprojekt eines akustisch wie architektonisch herausragenden Gebäudes abseits von Ballungszentren". HENN-Architekten realisierten einen Bau, der die Ausbreitung und Nichtausbreitung von Schall und Klang fein harmonisiert. Auch Multifunktionalität und Barrierefreiheit spielen eine Rolle. Die Bauweise orientiert sich an der Zukunft. Bewusst kamen Objekttüren von Neuform zum Einsatz. Großformatige Brandschutzelemente bewegen sich mit Bändern von Basys.

Weitere Informationen: TauberPhilharmonie Weikersheim

PIVOTA® DX - verdeckt liegendes Türbandsystem für stumpf einschlagende Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Stadtbibliothek Leipzig



© Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe



© Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe



© Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe



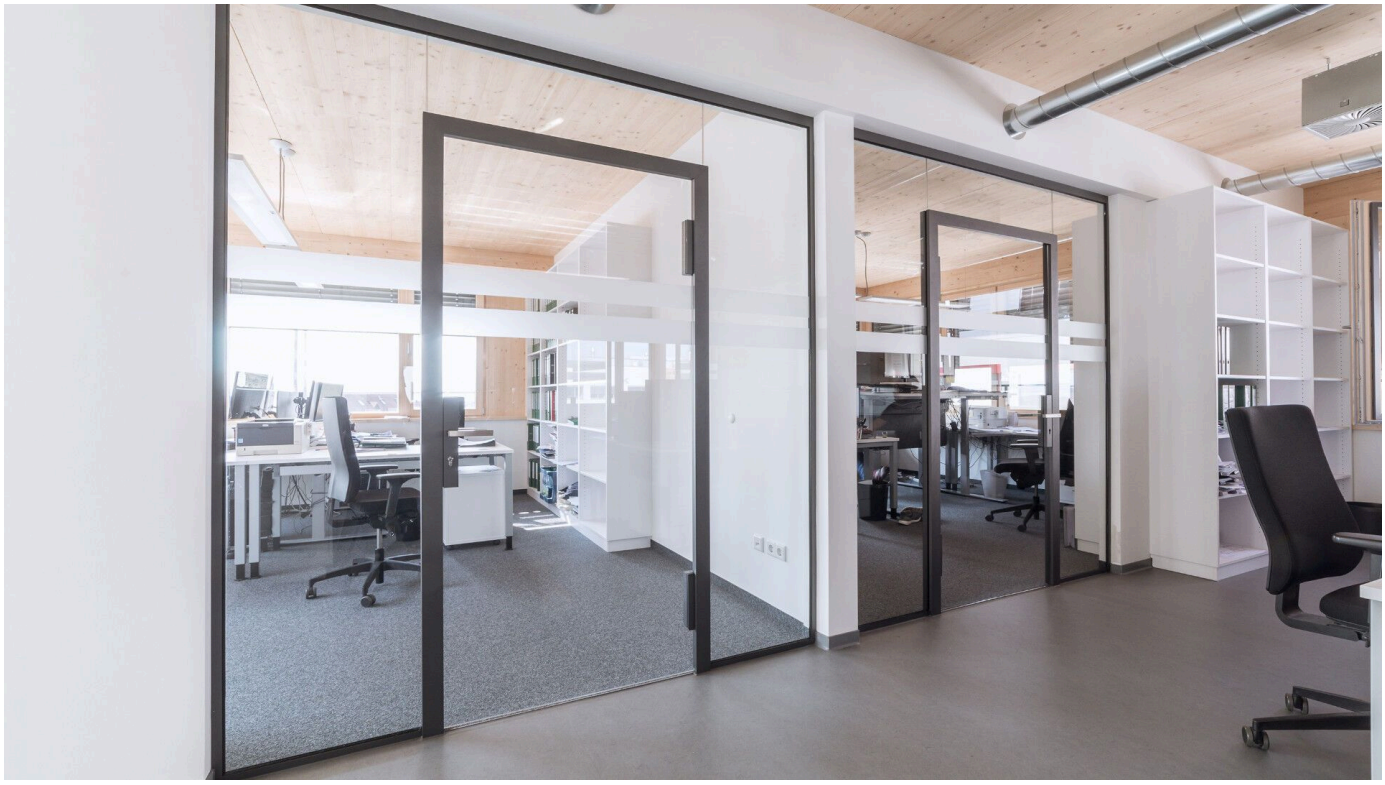
© Daniel Vieser Architekturfotografie, Karlsruhe

Baunetz_Wissen_

Hintergrundinformation: Türbänder

PIVOTA® DX Glass - verdeckt liegendes Türbandsystem für Glasdrehtüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



BaSys – Bartels Systembeschläge hat mit dem „PIVOTA® DX Glass“ ein verdeckt liegendes Band für Glasdrehtüren entwickelt und ebnet damit den Weg für ein Komplettsystem aus Band, Schloss, Drücker und Zarge, das sich der transparenten und filigranen Ästhetik von Ganzglastüren minimalistisch und dezent unterordnet und die Türen darüber hinaus objekttauglich macht.

„PIVOTA® DX Glass“ - verdeckt liegende Bandtechnik für Glastüren



Mit dem „PIVOTA® DX Glass“ adaptierte BaSys die bewährte Technik seiner verdeckt liegenden Bänder auf die Anwendung an Glasdrehtüren – mit entsprechenden Vorteilen hinsichtlich der Skalierbarkeit, der Tragfähigkeit sowie der bestehenden CE-Zertifizierung. Das Rahmenteil verschwindet in der Zarge, das Flügelteil in einem mit der Glastür verschraubten und geklemmten Kasten. Die so geschaffene Verbindung gewährleistet eine auf Dauer hohe Festigkeit.

PIVOTA® DX Glass - verdeckt liegendes Türbandsystem für Glasdrehtüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Magnetisch gehaltene Abdeckplatten sorgen für eine schraubenfreie Optik des Bandes bei geöffneter Tür. Basys entwickelte nicht nur das Türband, sondern baute es zu einem objektgeeigneten System aus. Das Band mit Aufnahmekasten bildet mit dem Schloss samt Schlosskasten und Türdrücker sowie auf Wunsch auch mit der Zarge eine Einheit. Die Komponenten sind im Design fein aufeinander abgestimmt und schließen beidseitig flächenbündig mit dem Zargenspiegel ab. Und sie lassen sich auf bewährtem Wege ohne Veränderung der Zargenkonstruktion montieren. Das System ermöglicht den Einsatz eines elektronischen Schließzylinders; aber auch Schließanlagen sind möglich. In Kombination mit dem dichtschließenden Türblatt empfiehlt sich das „PIVOTA® DX Glass“ darüber hinaus für schallhemmende Glaselemente – im Büroausbau kein unwichtiges Argument.





Auszeichnung in der Kategorie „Product-Building Technologies“
Das verdeckt liegende Band von BaSys bildet den Ausgangspunkt des Beschlagsystems für Ganzglastüren und schafft die Voraussetzung für großzügige Räume mit transparenten Wänden, in denen allein filigrane Linien für eine starke Raumwirkung sorgen. Das gab für die internationale und unabhängige Expertenjury beim „Iconic Award 2021: Innovative Architecture“ den Ausschlag, dem verdeckt liegenden Glastürband „PIVOTA® DX Glass“ eine Auszeichnung in der Kategorie „Product-Building Technologies“ zu verleihen.

PIVOTA® DX Glass - verdeckt liegendes Türbandsystem für Glasdrehtüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Hybridtechnologie macht das System universell: Unterschiedliche Tragfähigkeiten lassen sich durch die Materialhybride mit fräsgleichen Scharnierdimensionen abdecken. Außerdem können Holz- und Glastüren gegeneinander getauscht werden. In Objekten mit Türen aus unterschiedlichen Materialien lässt sich ein einheitlicher Architekturansatz verfolgen. Das „PIVOTA DX Glass“ eignet sich für Standardzargen an stumpf einschlagenden Türen mit Glasstärken von acht, zehn und zwölf Millimetern, die auch spiegellos sein können.

Weitere Informationen: „PIVOTA® DX Glass”-Broschüre



Referenz Glaskeil Glasbau GmbH & Co. KG, Würzburg



Foto: The Design Patrick Banasik, Gemünden

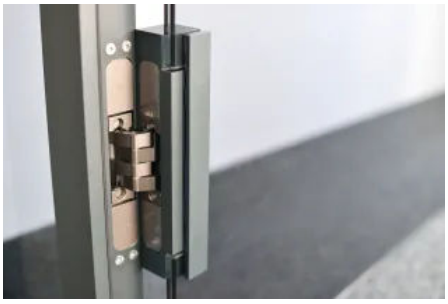


Foto: The Design Patrick Banasik, Gemünden



Foto: BaSys

Referenz Niederlassung Rainer Stippel, Würzburg



Foto: Patrick Hamacher, PH.OTOGRAPHIE, Würzburg

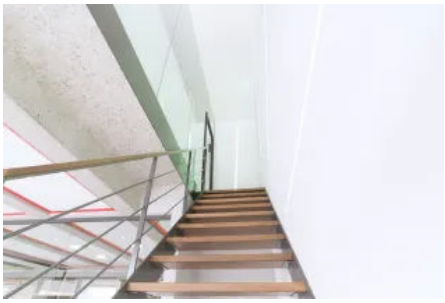


Foto: Patrick Hamacher, PH.OTOGRAPHIE, Würzburg

PIVOTA® DX Glass - verdeckt liegendes Türbandsystem für Glasdrehtüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Referenz Planungsbüro Burmester & Partner, Würzburg



Foto: Patrick Hamacher, PH.OTOGRAPHIE, Würzburg

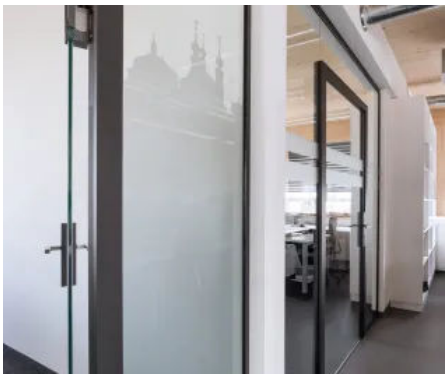


Foto: Patrick Hamacher, PH.OTOGRAPHIE, Würzburg



Foto: Patrick Hamacher, PH.OTOGRAPHIE, Würzburg

Planungsfragen kompakt

Welche Türgewichte können verdeckt liegende Bänder an Ganzglastüren tragen?
Die zulässige Tragfähigkeit hängt vom Bandsystem, dem Glasformat, der Glasstärke und der vorgesehenen Bandanzahl ab. Das Flügelgewicht ist einschließlich Beschlägen zu berechnen; 10 mm ESG wiegen beispielsweise rund 25 kg/m². Maßgeblich ist ausschließlich die Herstellerangabe für die konkrete Glastüranwendung.

Können verdeckt liegende Glastürbänder in Standardzargen montiert werden?
Verdeckt liegende Glastürbänder benötigen ein in die Zarge integriertes Rahmenteil. Ob Holz-, Stahl- oder Aluminiumzargen geeignet sind, hängt vom Fräs- beziehungsweise Aufnahmebild ab; die Kompatibilität ist deshalb frühzeitig mit dem Zargenhersteller und dem Beschlaganbieter abzustimmen.

Können Holz- und Glastüren an derselben Zarge eingesetzt werden?
Bei dafür ausgelegten Hybridsystemen bleibt das Rahmenteil in der Zarge gleich, während für Holz- und Glastüren unterschiedliche Flügelteile verwendet werden. Dadurch kann die Zarge einheitlich geplant werden; die Austauschbarkeit ist jedoch anhand der jeweiligen Türabmessungen, Gewichte und Beschlagfreigaben zu prüfen.

Welchen Öffnungswinkel erreichen verdeckt liegende Glastürbänder?
Der erreichbare Öffnungswinkel hängt vom Bandtyp und der Zargengeometrie ab und liegt bei vielen verdeckt liegenden Systemen etwa zwischen 90° und 110°. Gegenüber Bodenfederlösungen kann er damit eingeschränkt sein; die erforderliche Öffnungsstellung ist in Grundriss und Türanschlag frühzeitig zu prüfen.
Frage 5 (ursprünglich FAQ 4)

Welche Schalldämmung ist mit Ganzglastüren und verdeckt liegenden Türbändern erreichbar?
Die Schalldämmung wird durch das gesamte Türelement bestimmt, nicht durch das Türband allein. Für die Planung sind Türblattaufbau, Zarge, umlaufende Dichtungen, Bodenanschluss und Montage gemeinsam zu betrachten; maßgeblich sind geprüfte Schalldämmwerte des vollständigen Systems.

Welche Normen und Nachweise gelten für verdeckt liegende Türbänder an Glastüren?
Für Türbänder kann die Klassifizierung nach DIN EN 1935 relevant sein; ihre Anwendbarkeit und ein erforderlicher CE-Nachweis sind für das konkrete System zu prüfen. Bei Brand- und Rauchschutz, Fluchtwegen oder Barrierefreiheit benötigen Tür und Beschlag zusätzliche, aufeinander abgestimmte Nachweise.

Wie wird ein verdeckt liegendes Türband an einer Glastür befestigt?
Das Flügelbandteil wird bei Glastüren in der Regel über einen Aufnahmekasten befestigt, der mit dem Glas verschraubt und geklemmt wird. Glasbohrungen, Randabstände und Bohrungsdurchmesser müssen den Vorgaben des Glas- und Beschlagherstellers entsprechen; die Montage ist durch qualifizierte Fachkräfte auszuführen.

PIVOTA® DX Glass - verdeckt liegendes Türbandsystem für Glasdrehtüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Sind verdeckt liegende Glastürsysteme mit elektronischen Schließzylindern und Zutrittskontrollen kompatibel?

Die Kompatibilität hängt vom eingesetzten Schlosskasten, dem Zylindertyp und dem Zutrittskontrollsystem ab, nicht vom Türband allein. Vor der Ausschreibung sind Zylindermaß, Schlossfunktion, Verkabelung und die Einbindung in die Schließanlage mit den beteiligten Herstellern abzustimmen.

PIVOTA® FX - verdeckt liegendes Türbandsystem für überfälzte Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge





Das „PIVOTA® FX-Türbandsystem" ist die verdeckt liegende Lösung für überfälzte Türen. Es erlaubt einen Öffnungswinkel von 180° und ist dreidimensional verstellbar.

PIVOTA® FX - verdeckt liegendes Türbandsystem für überfälzte Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Türbändsystem „PIVOTA® FX"



Verdeckt liegendes Türbandsystem für überfälzte Türen

Mit der„PIVOTA® FX"-Serie bietet BaSys eine verdeckt liegende Bandlösung für überfälzte Türen, die einen Öffnungswinkel von 180° zulässt. Die Türbänder der Systeme „PIVOTA® FX1" und „FX2" sind in drei Belastungsklassen erhältlich:

- „PIVOTA® FX1 100 3-D" für überfälzte Türen bis 120 kg Gewicht,
- „PIVOTA® FX1 150 3-D" für überfälzte Türen bis 160 kg Gewicht und
- „PIVOTA® FX2 80 3-D" für überfälzte Türen bis 80 kg Gewicht mit Standard-Türblattgeometrie.

Mit dem „PIVOTA® FX2 80 3-D" ist es erstmals möglich, eine Standardtür mit 40 mm Blattstärke mit einem verdeckt liegenden Band auszustatten.

Das Bild auf der linken Seite (Copyright: BaSys) zeigt die neue Version des für überfälzte Innentüren entwickelten „PIVOTA® FX2 80 3-D": Das Flügelteil fällt nun wesentlich kleiner aus. BaSys verlagerte die seitliche Falzluftjustierung ins Zargenteil des Bandes.

PIVOTA® FX - verdeckt liegendes Türbandsystem für überfälzte Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Technische Merkmale

- **Konstruktion**
  Die Bandkörper des „PIVOTA® FX2 80 3-D" sind speziell auf die Maßverhältnisse von Normfalztüren ausgelegt. Ein stabiles Gelenk mit wartungsfreier Lagerung sorgt für eine kippsichere Funktion des Bandes.
  Bei den Bändern „PIVOTA® FX1 100 3-D" bzw „150 3-D" nehmen waagerecht liegende Achsen die Führungskräfte auf. Das Gelenk ist als Vier-Arm-Gelenk geflechtartig verzahnt und damit auch bei hoher Belastung sicher gegen Verwindung oder Verkippung. Die senkrechte Verbindung der Führungskolben mit den Gelenk-Armen mit einem Fünf-Achsen-Gelenk ist für eine wartungsfreie Dauerfunktion ausgelegt.
- **Material**
  Als Material kommen massiver Stahl oder Aluminium zum Einsatz. Standard-Oberflächen sind Velour vernickelt, Alu-Look F1, Edelstahl-Look, RAL 9005 und weitere Standard-Farbtöne; auf Anfrage auch galvanische Oberflächen.
- **Justierung**
  „PIVOTA® FX1" und „FX2" Türbänder sind dreidimensional verstellbar. Klemmplatten mit Verzahnung bewirken eine lastunabhängige Verstellung der Türhöhe und des seitlichen Anpressdrucks gegen die Dichtung. Die Falzluft wird mittels der Justierspindeln im Türteil eingestellt.

Weitere Informationen: „PIVOTA® FX"-Broschüre



Puristische Optik beim neuen „PIVOTA® FX2 80 3-D": Magnetisch gehaltene Abdeckplatten verdecken die Schraubenbereiche bei dem verdeckt liegenden Band für gefälzte Normtüren im Innenbereich. Foto: BaSys



Tür geschlossen: Von außen kaum sichtbar ist das Türband in Zarge und Tür eingelassen.



Tür 90° geöffnet: Durch den Bewegungsablauf wird die hintere Türkante geringfügig von der Zargenkante abgehoben.



Tür 180° geöffnet: Die komplette Öffnung gestattet freien Durchgang ohne jegliche Einschränkung.

PIVOTA® FX - verdeckt liegendes Türbandsystem für überfälzte Türen

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Baunetz_Wissen_

Hintergrundinformation: Türbänder

OBJECTA® - Rollenbandsystem für Objekttüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



BaSys konzipierte mit der Produktfamilie „OBJECTA®“ ein ebenso funktionales wie ästhetisches Türenbandsystem, das sich auf eine hohe Frequenz an Öffnungs- und Schließvorgängen einstellt und dabei über seine gesamte Einsatzdauer wartungsfrei funktioniert. Dafür sorgt die hochwertige Lagertechnik, bei der Bundbuchsen mit vergrößerten Laufflächen reibungsarm in einen Spezialkunststoff eingebettet sind. „OBJECTA®”-Türbänder sind nach DIN EN 1935 geprüft und zertifiziert und entsprechen den CE-Bandklassen 11 respektive 14.

Türbandsystem „OBJECTA®”: Objekttürbänder für den wartungsfreien Dauerbetrieb



Einbruchhemmung inklusive

Eine Stiftsicherung, die allen „OBJECTA®”-Türbändern eigen ist, unterscheidet das Produkt vom sonst üblichen Standard. Die als Fixierstifte fungierenden Madenschrauben erfüllen den Zusatznutzen der Einbruchhemmung, weil sie bei geschlossener Tür verhindern, dass sich der Tragbolzen löst und die Achse ohne Weiteres heraustreiben lässt. Aber auch Anforderungen an den Rauch-, Brand- und Schallschutz sowie die Fluchtsicherheit lassen sich mit den Objektbändern abbilden. Angenehmer Nebeneffekt: Die Bänder lassen sich für links und rechts öffnende Türen gleichermaßen verwenden, so dass aufwendige Umbauten entfallen.

Eine Stiftsicherung, die allen „OBJECTA®”-Türbändern eigen ist, erfüllt den Zusatznutzen der Einbruchhemmung. So auch beim „OBJECTA® 2029/120/56 D15 Gracila” mit „STV 120/56 3-D” für stumpf einschlagende Türen. Der Rollendurchmesser von nur 15 mm lässt das Band besonders grazil erscheinen. Foto: BaSys

OBJECTA® - Rollenbandsystem für Objekttüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



Das „OBJECTA® 2029/160/56 D1" mit „STV 75/56 3-D" mit vernickelter Oberfläche. Werden die Objektbänder wie hier in Kombination mit 3-D-Bandaufnahmen eingesetzt, sind die Türen dreidimensional justierbar. Foto: BaSys

Flexibel bei den Türgewichten

Um der größten Herausforderung im Objektbereich, den immer größer werdenden Türgewichten, zu begegnen, entwickelte BaSys das Produkt als flexibles System. Darin finden sich Bandlängen von 100, 120 und 160 mm für Belastungen von bis zu 200 kg pro Paar. In verstärkter Ausführung (4 mm Materialstärke, 22 mm Rollendurchmesser) erreichen die 160 mm langen Bänder sogar Tragfähigkeiten von bis zu 350 kg pro Paar. Durch die spezielle Lagerung ist der Tragbolzen am Scharnier leicht nach oben oder unten demontierbar, so dass Bandelemente (unterschiedliche Flügelteile; Rahmenteile für Holz- und Stahlzargen) einfach und beliebig gegeneinander ausgetauscht werden können.



Das „OBJECTA® 2049/160/56 FD" mit „STV 74/56 3-D", hier in der Oberfläche Niro gebürstet (Edelstahl matt), eignet sich für überfälzte Türen mit Flügeldichtung. Foto: BaSys

Flexibel zeigt sich BaSys aber auch dann, wenn Kunden Sonderausführungen verlangen, wie zum Beispiel veränderte Lappenmaße, versetzte Bohrlöcher oder Anpassungen der Lappen an spezielle Fälzungen.

Eyecatcher

Als sichtbare Rollenbänder geraten die Scharniere schnell in den Blickpunkt. Darum legt BaSys großen Wert auf schöne Gestaltung. Basis aller Produkte bieten die Materialien Stahl und Edelstahl. In der Oberflächengestaltung ist Vielfalt Programm: vernickelt, matt vernickelt, vergoldet, verchromt, matt verchromt, Edelstahl gebürstet, Edelstahl poliert, PVD oder weiß beschichtet. Auch am Rollenschaft werden „OBJECTA®"-Türenbänder zum Hingucker mit zusätzlichem Sicherheitsaspekt: Das Produkt kommt ohne die sonst üblichen Kopfschrauben aus, die unter Umständen auch einmal herausfallen können.



Extravagant: Das „OBJECTA® 2039/160/56 D18 ZK3" mit „STV 83/56 3-D" mit poliert vergoldeter Oberfläche und Zierknöpfen. Foto: BaSys

Neben dem Rollendurchmesser von 20 mm bieten die Ausführungen in 18 oder 15 mm ein schlankeres Design, und das bei gleicher Belastbarkeit. Denn die Materialstärke bleibt mit 3 mm gleich. Das vereinfacht die Lagerhaltung und hat den Vorteil, dass sich Türenhersteller für die Ausfräsungen nicht umstellen müssen.

Ihre formschöne Optik verhilft den Objekttürbändern von BaSys zu einem breiteren Einsatzgebiet. So sind sie auch dort gefragt, wo die Öffnungsfrequenz eine kleinere Rolle spielt, aber die Ästhetik ihre Anziehungskraft entfalten darf.

Auf Kundenwunsch fertigt BaSys auch Zierknöpfe, die das obere und untere Ende des Scharniers als pfiffiges Detail verschönern. Ob puristisch oder verspielt, stilistisch sind kaum Grenzen gesetzt. Selbst ausgefallene Anforderungen an den Denkmalschutz lassen sich umsetzen.

OBJECTA® - Rollenbandsystem für Objekttüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge



Beim „OBJECTA® 2540/160/48-4" mit „STV 116/48 3-D" gut zu erkennen: Das Band kommt ohne die üblichen Kopfschrauben am Rollenschaft aus – das sorgt für mehr Sicherheit und eine schönere Optik.
Foto: BaSys

Nützliche Optionen

Optional liefert BaSys seine komplett montierten „OBJECTA®"-Türbänder mit 3D-Bandaufnahmen, die die Zargenkonstruktion adaptieren und mit denen sich Türen ohne Demontage in Höhe, Tiefe und Seitenspiel bedienungsfreundlich justieren lassen. Für zusätzliche Stabilität bei den Bändern sorgen Sicherheitsstifte oder Tragzapfen.
Details beeinflussen den Gesamtwert großer Objekte mitunter entscheidend. Beim Türenband ist es die reibungslose Funktion, die sich im langfristigen Gebrauch bewähren muss. Über Komfortmerkmale, wie das leichtgängige Öffnen und satte Schließen, kann es gelingen, die Gebäudequalität spürbar an den Nutzer heranzutragen.

Weitere Informationen: „OBJECTA®"-Broschüre



Foto: BaSys

Dezente Rollen für schwere Türen

Das neue „Objecta 2039/160/56-4" für gefälzte Türen (links) kommt mit einem Rollendurchmesser von nur 20 mm schlanker daher, kann aber wie das „2239er" (rechts) auch 300 Kilogramm schwere Türen tragen. Daneben gibt es eine Version mit Flügeldichtung und eine Version für stumpf einschlagende Türen. Die minimalistische Optik erreicht Basys durch eine dünnere Achse, um die das 4 mm dicke Material enger gerollt wird. Die Herstellungsweise hat weder statische noch dynamische Belastungswerte verändert.

Referenzobjekte



© Daniel Vieser . Architekturfotografie, Karlsruhe

Grandhotel „The Fontenay"

Alles fließt im Hamburger Grandhotel „The Fontenay". Die geschwungene Architektur aus drei ineinandergreifenden Kreisen sorgt für eine Dynamik, die zugleich in sich zu ruhen scheint. Die organische Form erweckt den Eindruck, eins zu sein mit sich, dem Standort an der Außenalster und dem Leben im Inneren. Bandsysteme von BaSys unterstützen das architektonische Gesamtkonzept mit Design und Funktion.
Weitere Informationen: Grandhotel „The Fontenay"

OBJECTA® - Rollenbandsystem für Objekttüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

Villa Schüffner

Die Villa Schüffner gehört heute zu den prägenden Bauten der Stadt Chemnitz. Das hat das Kulturdenkmal seinem Bauherrn zu verdanken. Siegfried Weishaupt setzt sich mit hohem Qualitätsanspruch und großer Detailverliebtheit für den Erhalt und die Wiederherstellung historischer Bausubstanz ein. Zwischen 2020 und 2022 fand die Sanierung und Restaurierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes statt. Die Türen wurde dabei originalgetreu rekonstruiert – mit Bändern von BaSys.
Weitere Informationen: Villa Schüffner (Denkmalschutz)



© Christian Guenther



© studio-khf.de

Erlebnishotel „Alte Ölmühle“

Den historischen Charme der Arbeits- und Alltagskultur aus dem Zeitalter der Industrialisierung für Gäste erlebbar zu machen, das war laut Aussage von Bauleiter Rico Schädler das erklärte Ziel, das er mit den für Industriebauten charakteristischen handwerklichen Details im Inneren umsetzte. „Satin Walnut“ – dieses Türendesign dominiert das Innere der alten Speicher und sorgt für ein angenehmes Hotelambiente. Das Nussholz nimmt das Thema der ehemaligen Industrieanlage auf, denn auch aus Walnüssen gewann man hier insbesondere zu DDR-Zeiten wertvolles Öl.
Weitere Informationen: Erlebnishotel „Alte Ölmühle“

KiTa Allerheiligen

Direkt hinter der Allerheiligenkirche in Frankfurt befindet sich ein lichtdurchflutetes Gebäude, das dazu einlädt, hier den Tag zu verbringen. Tatsächlich folgen jede Woche von Montag bis Freitag etwa 80 Kinder diesem Ruf. Entsprechend oft öffnen sich die Türen der Kindertagesstätte Allerheiligen der Katholischen Kirchengemeinde Dom St. Bartholomäus – mit Bändern von Basys – Bartels Systembeschläge aus Kalletal.
Weitere Informationen: KiTa Allerheiligen



© Daniel Vieser

Stadthaus am Hang

Das Objekt befindet sich in zentrumsnaher, innerstädtischer Lage in einem Mischgebiet. Das Grundstück ist geprägt durch seine Abmessungen mit 11m Straßenfrontlänge und 47m Grundstückstiefe. Weiterhin besitzt das Grundstück eine starke Hanglage. Der größte Höhenunterschied auf dem Grundstück beträgt 9,75m. Unter Einhaltung einer offenen Bauweise ergab sich eine Bebauung mit einer maximalen Breite von knapp 6m. Errichtet werden sollte ein Einfamilienhaus

OBJECTA® - Rollenbandsystem für Objekttüren

Aus der Serie Türbandsysteme von BaSys - Bartels Systembeschläge

für eine vierköpfige Familie mit integrierter Garage. Straßenseitig wirkt das Gebäude als dreigeschossiger Baukörper. Gartenseitig ist dieser aufgrund der Hanglage nur noch als eingeschossiger Baukörper wahrnehmbar.
Weitere Informationen: Stadthaus am Hang

Baunetz_Wissen_

Hintergrundinformation: Türbänder